

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 151/2017**

Erfurt, 13. Juli 2017

## **Weniger Insolvenzverfahren in den ersten vier Monaten 2017 in Thüringen**

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis April 2017 über 835 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 12,8 Prozent auf Unternehmen und 87,2 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 109 Anträge bzw. 11,5 Prozent.

740 Verfahren bzw. 88,6 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 82 Verfahren bzw. 9,8 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 13 Verfahren bzw. 1,6 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 190 Millionen Euro. Pro Verfahren standen somit Forderungen von durchschnittlich 228 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten vier Monaten 2017 gegenüber 2016 um 6 Verfahren bzw. 5,3 Prozent auf 107 Unternehmen zurück. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 061 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 21 Verfahren im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, gefolgt vom Baugewerbe mit 16 Verfahren und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 12 Verfahren.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (49 Anträge) sowie Einzelunternehmen (36 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten vier Monaten dieses Jahres 728 Verfahren gezählt, 103 Verfahren bzw. 12,4 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Von 535 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis April 2017 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen, 81 Verfahren bzw. 13,1 Prozent weniger als in den ersten vier Monaten 2016.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

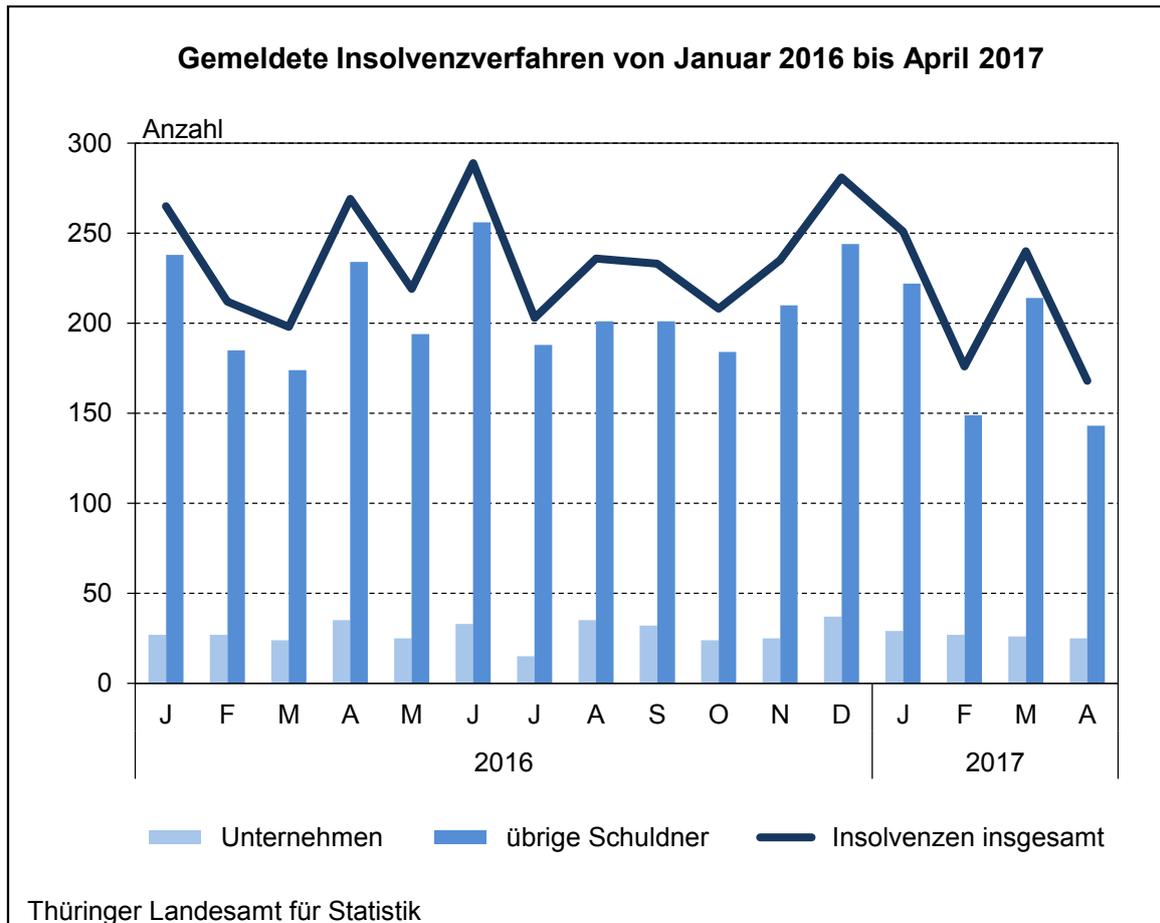
Weitere 171 Verfahren (Januar bis April 2016: 200 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: [sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de](mailto:sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Insolvenzgeschehen in Thüringen 1.1.-30.4.2017

Kategorie	1.1.-30.4. 2017	1.1.-30.4. 2016	Zu- bzw . Abnahme
	Anzahl		Prozent
<b>Insolvenzen insgesamt</b>	<b>835</b>	<b>944</b>	- 11,5
davon			
<b>Unternehmensinsolvenzen insgesamt</b>	<b>107</b>	<b>113</b>	- 5,3
davon nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	36	39	- 7,7
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	13	11	18,2
darunter			
GmbH & Co. KG	7	5	40,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	49	59	- 16,9
Aktiengesellschaften	2	2	0,0
Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	-	x
Sonstige Rechtsformen	5	2	150,0
<b>Übrige Schuldner insgesamt</b>	<b>728</b>	<b>831</b>	- 12,4
davon			
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	4	3	33,3
Ehemals selbständig Tätige	171	200	- 14,5
Private Verbraucher	535	616	- 13,1
Nachlässe	18	12	50,0

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –